

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 4, 2^{te} Semester Fr. 2. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Post compris)
Suisse: un an fr. 4, 2^e semestre fr. 2. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erachtet in der Regel täglich und wird mit den Abendstufen versehen.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 25 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden ausschliesslich von Rudolf Mosse, Annoncenexpedition in Zürich, Bern und übrigen Filialen des In- und Auslandes angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 25 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité Rodolphe Mosse à Zurich, à Bern et ses autres succursales en Suisse et à l'étranger.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt der Jahre 1871—1898. — Moyenne de la circulation des billets de banque pendant les années 1871 à 1898. — Ein elektrischer Trust. — Wirtschaftliche Lage Oesterreichs. — Hamburg-Handel 1898. — Künstliche Seide aus Gelatine. — Aus- und Import Deutschland's. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

auf: Vertretung in Betreibungs- und Konkursachen; derselbe übernimmt auch die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Waldkirch & Tenger».

Bureau Biel.

5. Januar. Die Firma **Marcel Grumbach** in Biel (S. H. A. B. Nr. 209 vom 17. August 1895) hat ihr Geschäftslokal verlegt in Nr. 60, Nidaugasse.

Bureau Interlaken.

5. Januar. Die Firma **Baur & Giger** in Brienz ist wegen Austritt des Otto Giger erloschen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 5. Mai 1898, pag. 573).
Inhaber der Firma **J. Baur** in Brienz, mit Sitz daselbst, ist Johann Baur, von Stallikon (Zürich), in Brienz. Natur des Geschäfts: Druck und Verlag des «Brienzer», Accidenzdruckerei, Buch- und Papierhandel.

Bureau Wangen.

4. Januar. Die Firma **J^b Lanz**, Handlungsmüllerei in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, und Nr. 249 vom 8. Oktober 1895) ist wegen Absterben des Inhabers erloschen und damit auch die an Eduard Lanz erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Ed. Lanz» hienach.
Inhaber der Firma **Ed. Lanz** in Wiedlisbach ist Eduard Lanz, von und in Wiedlisbach. Natur des Geschäfts: Handlungsmüllerei. Geschäftslokal: Mühle in Wiedlisbach. Diese Firma Ed. Lanz übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **J^b Lanz**.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimenthal).

5. Januar. Die **Wasserversorgungs-Genossenschaft Oey** in Oey, Gde. Diemtigen, hat in der Hauptversammlung vom 16. November 1898 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 183 vom 12. Juli 1897, pag. 752 publizierten Thatsachen getroffen: Die Abgabe der Brunnen von 15 Minutenliter wird sistiert; es werden bloss noch Brunnen von 5 und 10 Minutenliter abgegeben. Der Einheitspreis der Brunnen von 10 Minutenliter wird erhöht von Fr. 600 auf Fr. 800; die Zuschlagsansätze bleiben die nämlichen wie bis dahin. Bisherige Mitglieder der Genossenschaft, die einen weitem Brunnen erwerben, sind nicht als neue Genossenschafter zu behandeln. Kein Genossenschafter ist berechtigt, Wasser oder Abwasser aus seinem Brunnen an Dritte zu veräussern, indem das Recht hierzu einzig der Genossenschaft zusteht. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Uri — Uri — Uri

1899. 5. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Baumann & Cie.** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1897, pag. 215) hat sich infolge Austrittes des Kommanditars und Prokuristen Emanuel Schilling aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Peter Baumann», in Altdorf.
5. Januar. Inhaber der Firma **Peter Baumann** in Altdorf ist Peter Baumann, von Gurtellen, in Altdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Baumann & Cie». Natur des Geschäfts: Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Glarus — Glaris — Glarona

1899. 3. Januar. Die Firma **Math. Störi** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 52, II. Teil, vom 10. April 1883, pag. 400, und Nr. 324 vom 28. November 1896, pag. 1320) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.
3. Januar. Die Firma **L. Blumer Weberei Sernfthal** in Engi (S. H. A. B. Nr. 211 vom 30. September 1892, pag. 847; Nr. 16 vom 18. Januar 1896, pag. 63) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen und damit auch die an Johs. Hämmerli-Becker, Jean Fritz Blumer und Alfred Blumer erteilten Prokuren. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «L. Blumer & Cie, Weberei Sernfthal», in Engi.
3. Januar. Leonhard Blumer, Jean Fritz Blumer und Alfred Blumer, sämtliche von und in Engi, haben unter der Firma **L. Blumer & Cie Weberei Sernfthal** in Engi eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Blumer Weberei Sernfthal» übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Hämmerli-Becker, von und in Engi. Natur des Geschäfts: Mech. Baumwollweberei.
3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Staub & Cie** in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 21. Oktober 1896, pag. 1203), hat sich infolge Austrittes des Paul Sigrist aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Staub & Cie», in Oberurnen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di com. io.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 4. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bertschinger & Co** in Zürich V (S. H. A. B. vom 22. Juli 1898, pag. 889) ist am 31. Dezember 1898 getreten Friedrich Bertschinger. Die Gesellschafter Hans und Carl Bertschinger führen nunmehr die Unterschrift jeder einzeln.

4. Januar. Inhaber der Firma **Friedrich Bertschinger** in Wallisellen ist Friedrich Bertschinger, von Zürich, in Wallisellen. Seidenwarenfabrikation. Bahnhofstrasse.

4. Januar. In der Firma **Harry Landauer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 8. Februar 1895, pag. 127) ist die Prokura des Adolf Löschhorn infolge dessen Austrittes erloschen.

4. Januar. Inhaber der Firma **A. Weill-Einstein** in Zürich I ist Abraham Weill-Einstein, von Karlsruhe (Baden), in Zürich II. Herrenkleiderfabrik. Oetenbachstrasse 24.

4. Januar. Inhaber der Firma **J. H. Trachsler** in Zürich II ist Johann Heinrich Trachsler, von Elgg, in Zürich V. Agentur, Kommission und Export. Alpenstrasse 5. Die Firma erteilt Kollektivprokuren an Albert Gubler, von Bäretswil, in Zürich IV, und an Denis Lombard, von Dié (Frankreich), in Zürich II.

5. Januar. Inhaber der Firma **J. R. Wunderly** in Zürich I ist Julius Rudolf Wunderly-Pfrunder, von Meilen, in Zollikon. Agentur und Kommission in Baumwolltuchern und Garnen. Thorgasse 4.

5. Januar. Die Firma **Alfred Denzler & Co** in Dietlikon (S. H. A. B. vom 1. September 1897, pag. 920), Mitgesellschafter: Friedrich Denzler, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Friedr. Denzler** in Dietlikon, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Friedrich Denzler, von Uster, in Kempten (Bayern). Maschinenfabrik. Riethmühle.

5. Januar. Die Firma **Frau L. Frei-Messmer** in Zürich III (S. H. A. B. vom 8. Dezember 1898, pag. 1391) und damit die Prokura Friedrich Frei-Messmer ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

5. Januar. Die Firma **Louis Sauter** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. September 1894, pag. 819) verzettelt als Wohnort des Inhabers Zürich V und widerruft die Prokura Eduard Hofer infolge dessen Austrittes.

5. Januar. Die Firma **O. Braukmann** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Januar 1896, pag. 80) und damit die Prokura Lucie Braukmann-Spindler ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

5. Januar. Inhaber der Firma **E. Winterhalder** in Zürich I ist Engelbert Winterhalder, von Kappel (Baden), in Zürich I. Uhren und optische Artikel en gros. Oetenbachgasse 11.

5. Januar. Die Firma **Gebrüder Bosshard** in Waldshut (Baden), Inhaber Johann Jakob Bosshard, in Dürnten, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Waldshut den 24. Oktober 1898, hat am 1. November 1898 in Dürnten unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird und für welche an Heinrich und Fritz Bosshard, beide von Bauma, in Dürnten, und an Gabriel Schiesser-Schwarzbach, von Glarus, in Rapperswil, Prokura erteilt ist. Mechanische Seidenzwirneri und Ferggerei. Im Wiesenthal.

5. Januar. Inhaber der Firma **L. Daemen-Schmid** in Zürich IV ist Luise Daemen, geb. Schmid, von St. Hubert (Rheinpreussen), in Zürich IV. Fabrikation und Handel in patentierten technischen Neuheiten. Riethstrasse 15.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1899. 5. Januar. Die Firma **Ed. Marti-Ly** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1895, pag. 39) wird infolge Konkurskenntnis des Gerichtspräsidenten von Aarberg vom 3. Januar 1899 von Amteswegen gestrichen.

Bureau Bern.

4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Waldkirch & Tenger** in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 12. Januar 1892, pag. 25) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die bereits im Handelsregister eingetragene Firma C. Tenger, Notar, in Bern.

4. Januar. Der Inhaber der Firma **C. Tenger, Notar** in Bern (S. H. A. B. 1837, pag. 12, und 1896, pag. 349) nimmt in die Natur des Geschäftes

3. Januar. Karl Staub, von Horgen (Zürich), in Oberurnen; Albert Schärer, von Hirzel (Zürich), in Oberurnen, und Dr. jur. Walther Stucky, von und in Oberurnen, haben unter der Firma **Staub & Cie** in Oberurnen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Karl Staub und Albert Schärer; Kommanditär ist Dr. jur. Walther Stucky, mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Staub & Cie». Natur des Geschäftes: Mech. Seidenstoffweberei.

4. Januar. Die Firma **Heinrich Zweifel-Sigrist** in Linthal (S. H. A. B. Nr. 92 vom 18. April 1891, pag. 377) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Das Geschäft ist am 1. Januar 1899 mit Aktiven und Passiven auf die neue Firma «Zweifel & Sigrist», in Linthal übergegangen.

4. Januar. Witwe Katharina Zweifel-Sigrist, von und in Linthal, und Oskar Sigrist, von Luchsingen, in Linthal, haben unter der Firma **Zweifel & Sigrist** in Linthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma (Heinrich Zweifel-Sigrist) übernommen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Raben.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. Int. — Appenzello Int.

1899. 3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Lochers Erben** in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 208 vom 19. Juli 1898, pag. 873) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

3. Januar. Inhaber der Firma **K. Locher** in Appenzell ist Karl Emil Locher, von Oberegg, wohnhaft in Appenzell. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirtschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1899. 4. gennajo. La ditta **Paolo fu G. G. Nesi** in Muralto (F. u. s. di c. del 3 marzo 1883, n° 30, pag. 224), è cancellata a causa del decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è ripreso dal figlio Enrico Nesi fu Paolo, da Locarno, domiciliato in Muralto, il quale si assume l'attivo ed il passivo, colla ditta **Enrico Nesi** con sede in Locarno. Genere di commercio: Carbone vegetale, legna ed assami.

Ufficio di Lugano.

5. gennajo. Il proprietario della ditta **Priori Luigi** in Lugano è Luigi Priori fu Saverio, di Ascoli Piceno (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze in genere.

5. gennajo. La ditta **G. Corti** in Grumo di Gravesano (F. o. s. di c. del 16 maggio 1883, n° 71, pag. 571), viene cancellata in seguito a domanda del titolare per cessazione di commercio.

Ufficio di Mendrisio.

4. gennajo. Proprietario della ditta individuale **Fritz Emilio** in Morbio Inferiore, è Emilio Fritz, fu Adolfo, di Bühl (Baden), domiciliato in Morbio sudd°. Genere di commercio: Fabbricazione e vendita di birra, al Ghitello, frazione di Morbio-Inferiore.

Édig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Enregistrement international des marques.

Refus de protection en Suisse.

(Publication des notifications faites en 1898, en vertu de l'article 5 de l'arrangement de Madrid.)

Marques internationales :	Propriétaires :
N° 1540	Société anonyme des Etablissements Edouard Pernod,
» 1550	Pontarlier (France).
» 1655	Joseph Planès, Paris (France).
» 1663	Les Fils de C.-F. Berger, Marseille (France).
» 1664	
» 1672	A. Crespel, Lille (France).

Renonciation à la protection en Suisse.

Marque internationale :	Propriétaire :
N° 1395	J.-A. Boks, Anvers (Belgique).

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,695. — 4. Januar 1899, 8 Uhr a.

Chemische Union, Handlung,
Basel (Schweiz).

Mittel gegen Rheumatismus.

GAULTHEROLIN

N° 10,696. — 4 janvier 1899, 12 h. m.

S. Froidevaux & C^{ie}, fabricants,
Porrentruy (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 10,697. — 4 janvier 1899, 12 h. m.

S. Froidevaux & C^{ie}, fabricants,
Porrentruy (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 10,698. — 5 janvier 1899, 8 h. a.

Maître frères & Ruedin, fabricants,
Noirmont (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages



N° 10,699. — 5 janvier 1899, 9 h. a.

Barnett, H. Abrahams, fabricant,
Ste-Croix (Suisse).

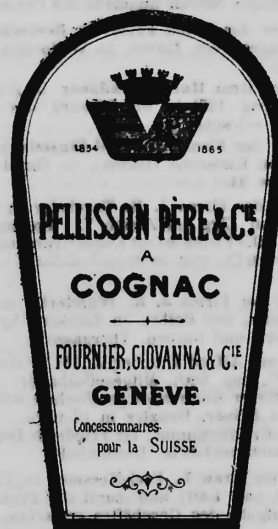
Boîtes à musique à rouleaux et à disques, montres en or, argent et métal, étuis de montres et pendules.



N° 10,700. — 5 janvier 1899, 12 h. m.

Pellisson père & C^{ie}, négociants,
Cognac (France).

Eau de vie de Cognac.



N° 10,701. — 6 janvier 1899, 4 h. p.

Achille Hirsch, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

TITANIA

Nr. 10,702. — 7. Januar 1899, 8 Uhr a.

Gebr. Künzli, Kunstverlag,
Zürich (Schweiz).

Photographie-Drucke.

Photographil

Nr. 10,703. — 7. Januar 1899, 8 Uhr a.

G. Hell & Comp., Fabrikanten,
Troppau (Oesterreich Ungarn).

Chemisches Produkt.

Petrosulfol

Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt der Jahre 1871-1880, 1881-1890, 1891-1898. — Moyenne de la circulation des billets de banque pendant les années 1871 à 1880, 1881 à 1890, 1891 à 1898.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken. — *Tableaux dressés par l'inspecteur des banques d'émission suisses.*

Ordnungs-Nr. No d'ordre	Banken Banques	Zahl der Banken No d'ordre	Chiffres par milliers de francs																		
			1871 & 1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
1	Baselische Kantonalbank	3,786	5,980	6,511	6,905	7,752	7,956	7,966	7,970	7,862	9,929	7,621	9,701	9,917	11,415	11,909	11,865	12,314	13,834	1	
2	Baselst. Kantonalbank	885	680	685	771	1,305	1,492	1,498	1,487	1,487	1,481	1,389	1,481	1,684	1,988	1,989	1,986	1,982	1,976	2	
3	Kantonalbank von Bern	5,177	7,042	7,215	8,242	8,389	9,681	9,681	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	14,201	14,368	15,083	17,632	18,608	19,176	3	
4	Banca cantonale di Ticino	881	1,604	1,739	1,989	1,970	1,988	1,970	1,968	1,966	1,964	1,900	1,971	1,969	1,979	1,976	1,984	1,982	1,975	4	
5	Bank in St. Gallen	4,081	3,995	4,664	5,084	5,976	7,024	7,863	7,924	7,910	8,837	6,719	9,314	12,091	13,340	13,376	13,389	14,398	17,796	5	
6	Credit agricole et industriel de la Broye	145	214	284	385	498	581	600	581	796	786	601	794	716	690	698	692	698	989	6	
7	Thurgauische Kantonalbank	1,866	1,947	1,946	2,101	1,458	1,486	1,486	1,486	1,486	1,477	1,477	1,478	1,479	1,487	1,488	1,488	1,482	2,648	7	
8	Aargauische Bank	1,528	2,386	2,684	2,567	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	3,688	8	
9	Toggenburger Bank	716	940	984	984	984	984	984	984	984	984	984	984	984	984	984	984	984	984	9	
10	Banca della Svizzera italiana	382	1,487	1,613	1,901	1,942	1,967	1,979	1,968	1,969	1,984	1,984	1,985	1,981	1,984	1,984	1,986	1,980	1,980	10	
11	Thurgauische Hypothekbank	568	726	732	779	915	974	989	984	988	988	907	966	985	994	994	998	992	992	11	
12	Leuzener Kantonalbank	1,821	1,958	1,967	2,120	2,888	2,981	2,988	2,981	2,979	2,980	2,891	3,745	3,949	3,982	3,967	3,958	3,945	3,932	12	
13	Graubündner Kantonalbank	308	982	1,074	1,088	1,065	1,798	1,984	1,991	1,985	1,982	1,982	1,982	2,044	2,929	3,063	3,941	5,913	6,919	13	
14	Banca di Commerce	9,834	14,074	14,770	15,988	16,460	16,848	18,269	18,482	17,611	17,724	16,388	17,167	18,392	20,587	23,144	22,988	21,103	17,231	14	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	513	1,047	1,188	2,008	2,928	2,986	2,941	2,941	2,986	2,984	2,872	2,984	2,974	2,968	2,981	2,982	2,977	2,967	15	
16	Bank in Zürich	8,702	4,592	4,451	4,905	6,929	6,040	4,698	6,001	11,819	11,764	12,886	7,147	16,460	19,447	21,087	22,869	28,182	28,647	16	
17	Bank in Basel	9,657	7,505	7,277	7,987	10,269	10,938	11,245	13,668	14,161	16,089	16,131	18,891	18,315	18,487	20,877	24,482	38,940	40,651	17	
18	Bank in Luzern	1,388	1,956	1,991	1,948	2,798	3,467	3,979	3,970	3,968	3,965	3,965	3,965	3,943	3,927	3,989	3,942	4,061	4,948	18	
19	Banca di Genève	2,068	4,080	4,271	4,434	4,474	4,326	4,769	4,745	4,418	4,418	4,418	4,418	4,418	4,418	4,418	4,418	4,418	4,418	19	
20	Credit Gruyérien	110	165	201	244	287	284	287	288	288	288	288	288	288	288	288	288	288	288	20	
21	Zürcher Kantonalbank	6,882	12,276	11,600	12,398	12,688	12,855	12,918	12,918	13,968	17,950	19,714	18,787	20,518	19,682	21,482	21,604	28,982	28,384	21	
22	Bank in Schaffhausen	538	662	690	748	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	22	
23	Banca cantonale fribourgeoise	945	1,708	1,958	1,904	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	2,688	23	
24	Banca cantonale valaisanne	4,839	5,172	5,977	6,886	7,677	8,281	9,282	9,611	9,583	9,281	8,281	8,281	8,281	8,281	8,281	8,281	8,281	8,281	24	
25	Erparcassasse des cantons Uri	61	287	288	308	436	488	488	500	500	494	494	494	494	494	494	494	494	494	25	
26	Kantone Solothurn u. Leihkasse v. Nidwalden	12	287	289	318	488	492	497	499	499	497	488	481	481	481	481	481	481	481	26	
27	Banca popolare de la Gruyère	183	160	169	209	294	297	299	299	299	299	299	299	299	299	299	299	299	299	27	
28	Banca commerciale neuchâteloise	—	—	—	714	2,795	2,812	2,814	2,822	2,844	2,817	3,850	2,847	3,013	3,070	5,902	7,806	7,404	6,947	28	
29	Banca commerciale neuchâteloise	—	—	—	765	4,296	4,147	8,941	8,603	9,401	8,288	8,112	8,112	8,112	8,112	8,112	8,112	8,112	8,112	29	
30	Schaffhauser Kantonalbank	—	—	—	198	984	986	1,081	1,484	1,486	1,475	1,484	1,478	1,461	1,468	1,470	1,477	1,478	2,071	30	
31	Glarner Kantonalbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	
32	Solothurner Kantonalbank	1,443	1,878	2,084	2,842	2,387	2,686	2,686	2,686	2,686	2,686	2,686	2,686	2,686	2,686	2,686	2,686	2,686	2,686	32	
33	Obwaldner Kantonalbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	
34	Kantonalbank Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	
35	Credito Ticinese	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
36	Banca di Fribourg	848	799	742	791	1,300	1,452	1,479	1,460	1,472	1,467	1,466	1,473	1,471	1,692	2,610	3,023	4,202	4,927	36	
37	Zuger Kantonalbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	
38	Banca popolare di Lugano	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	
39	Total der 7 Banken, deren Emission hinfällig ist	56,484	87,180	98,998	96,878	114,017	123,431	137,084	134,985	139,687	145,461	153,444	163,487	163,844	179,291	190,155	199,415	207,965	207,965	39	
40	Total der 7 Banken, deren Emission nicht hinfällig ist	10,539	12,221	9,542	5,855	784	—	—	—	—	—	—	2,790	—	—	—	—	—	—	—	40
Total		68,978	99,401	98,998	102,928	114,801	127,064	137,084	134,985	139,687	145,461	153,444	163,487	163,844	179,291	190,155	199,415	207,965	207,965		
Durchschnittliche Bevölkerung der Schweiz		2,107,825	2,385,172	2,485,476	2,513,339	2,541,284	2,568,882	2,596,480	2,624,078	2,651,676	2,679,274	2,706,872	2,734,470	2,762,068	2,789,666	2,817,264	2,844,862	2,872,460	2,900,058	2,927,656	
Notenzirkulation per Kopf		Fr. 31.40	Fr. 41.85	Fr. 39.80	Fr. 40.88	Fr. 49.96	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	
Circulation per tête d'habitants		Fr. 31.40	Fr. 41.85	Fr. 39.80	Fr. 40.88	Fr. 49.96	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	Fr. 52.70	

Remarques.

Die in die Linie der Solothurner Kantonalbank (Nr. 34) und mit 1885 eingestellten Zahlen zeigen die Notenzirkulation der 7 Banken, deren Emission hinfällig ist, und mit 1885 eingestellten Zahlen zeigen die Notenzirkulation der 7 Banken, deren Emission nicht hinfällig ist.

Die Bevölkerung der Schweiz ist im Jahre 1871 mit 2,107,825 Seelen, im Jahre 1880 mit 2,706,862 Seelen, im Jahre 1890 mit 2,844,862 Seelen und im Jahre 1898 mit 2,927,656 Seelen angegeben.

Die Notenzirkulation der 7 Banken mit hinfälliger Emission wurde seit dem Jahre 1885 nicht mehr in das Tableau aufgenommen wegen des geringen Betrages der noch ausstehenden und zum grössten Teil als nicht mehr zirkulierend anzusehenden Noten.

Die Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre des Jahres 1871-1880 sind proportional nach der Progression vom Census auf Ende 1870 (2,069,147 Seelen) bis zum Census auf Ende 1880 (2,846,102 Seelen) ermittelt und auf den Jahresdurchschnitt gestellt.

Die Notenzirkulation der 7 Banken mit hinfälliger Emission wurde seit dem Jahre 1885 nicht mehr in das Tableau aufgenommen wegen des geringen Betrages der noch ausstehenden und zum grössten Teil als nicht mehr zirkulierend anzusehenden Noten.

Die Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre des Jahres 1871-1880 sind proportional nach der Progression vom Census auf Ende 1870 (2,069,147 Seelen) bis zum Census auf Ende 1880 (2,846,102 Seelen) ermittelt und auf den Jahresdurchschnitt gestellt.

Die Notenzirkulation der 7 Banken mit hinfälliger Emission wurde seit dem Jahre 1885 nicht mehr in das Tableau aufgenommen wegen des geringen Betrages der noch ausstehenden und zum grössten Teil als nicht mehr zirkulierend anzusehenden Noten.

Die Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre des Jahres 1871-1880 sind proportional nach der Progression vom Census auf Ende 1870 (2,069,147 Seelen) bis zum Census auf Ende 1880 (2,846,102 Seelen) ermittelt und auf den Jahresdurchschnitt gestellt.

Observations.

Les chiffres figurant depuis 1871 jusqu'à 1885 inclusivement, dans la ligne de la Solothurner Kantonalbank (n° 34), indiquent la circulation des billets de la Solothurner Bank (n° 22) qui a cessé d'exister depuis cette époque et dont la Solothurner Kantonalbank est devenue successeur légal, et les chiffres indiqués depuis 1874, dans la ligne de la Banque de l'Etat de Fribourg (n° 35) concernent la circulation des billets de la Caisse d'amortissement de la Dette publique (n° 26) dont la Banque de l'Etat de Fribourg est devenue successeur légal, à partir du 31 décembre 1892.

La circulation des 7 banques dont l'émission est supprimée ne figure plus dans le tableau depuis 1885 à cause du montant peu important de leurs billets non retirés et qui en majeure partie peuvent être considérés comme ne circulant plus.

Le chiffre de la population pour chaque année de la décennie 1871-1880 est établi sur la moyenne annuelle et proportionnelle à l'augmentation constatée entre le recensement fait à la fin de 1870 (2,069,146 âmes) et celui établi fin de 1880 (2,846,102 âmes). Pour les années 1881-1898 le chiffre de la population a été également établi sur la moyenne annuelle et proportionnelle à l'augmentation constatée entre le recensement de fin 1880 (2,846,102 âmes) et celui établi fin 1885 (2,933,384 âmes). La circulation a été calculée par tête d'habitant en arrondissant les fractions par 6 cts.

* Inq'ien 1891: Kanton-Spar- und Leihkasse Luzern.

Berne, janvier 1899.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Ein elektrischer Trust. Die N. Y. H. Z. berichtet: Ein Syndikat, an dessen Spitze William C. Whitney, Randall P. Flower und Anthony N. Brady stehen und das über enorme Kapitalien verfügt, hat in aller Stille während der letzten Monate die verschiedenen elektrischen Fabrik-Anlagen von New-York aufgekauft und kontrolliert nun tatsächlich alle Elektrisch-Licht-Anlagen der Stadt. Die Gesellschaft trägt den Namen «New York Gas and Electric Light, Heat and Power Co.» und ist mit \$ 25,000,000 inkorporiert. Der Trust kaufte zuerst die «Mt. Morris Electric Co.» auf, erwarb hierauf die «Edison Electric Illuminating Co.» und die «Empire Subway Co.», so dass also nur die «Westinghouse Co.» noch unabhängig dasteht. Nachdem so der Trust tatsächlich die Kontrolle über die unterirdischen elektrischen Leitungen und das Recht, dieselben auszudehnen, erlangt, hat er natürlich ein Monopol der elektrischen Beleuchtung geschaffen. Im Besitz der sogenannten «Subways» kann das Monopol die Westinghouse-Gesellschaft zwingen, jährlich eine Miete von \$ 4000 per Meile für Benutzung der Leitungsröhren zu bezahlen, und es dürfte wohl nicht zu lange dauern, bis auch die «Westinghouse Co.» dem Trust angehören wird.

Wirtschaftliche Lage Oesterreichs. Der «Oesterreichische Oekonomist» giebt düstere Betrachtungen der innern Verhältnisse Oesterreich-Ungarns: Im Innern Oesterreich-Ungarns tobt Streit und Kampf. Wie soll es möglich sein, dass ein ökonomischer Fortschritt sich entwickelt, wenn die Gesetzgebung lahmgelegt ist. Seit kurzem haben auch in Ungarn die legislativen Verhältnisse beklagenswerte Formen angenommen, wodurch der normale Gang der Staatsmaschine gehemmt wird. Ueberall haben sich in der Monarchie höchst schwierige Verhältnisse etabliert, welche jede Unternehmungslust stören und deren Ende sich gar nicht absehen lässt. Der Ausgleich zwischen den beiden Reichshälften ist noch ebenso ferne wie je, ja selbst die Verlängerung des gegenwärtigen provisorischen Zustandes, der auf selbständigen Verfügungen, aber nicht auf einem bilateralen Vertrage beruht, muss für Oesterreich neuerdings mittelst des Notparagrafen stattfinden, während sie in Ungarn im Wege ministerieller Verordnungen bewerkstelligt wird. Die Not und die Verwirrung haben allmählich einen hohen Grad erreicht.

Hamburgs Handel 1898. Der «Hamburgische Korrespondent» schreibt: Hamburgs Handel ist nach wie vor im kräftigen Aufblühen befindlich. Redendes Zeugnis hierfür legt der erfreuliche Umstand ab, dass die Notwendigkeit der Erweiterung der Hafenanlagen sich auch 1898 sehr stark bemerkbar machte trotz alles dessen, was in letzter Zeit auf diesem Gebiete gethan worden war. Emsig sind tausend Hände beschäftigt, neue Häfen zu graben, neue Quaischuppen zu errichten. Willig gewähren Senat und Bürgerschaft Millionen auf Millionen, um den berechtigten Ansprüchen eines ehrbaren Kaufmannes für die nächste absehbare Zukunft zu genügen.

Künstliche Seide aus Gelatine. Das «Handels-Museum» schreibt: In den letzten Jahren sind verschiedene Verfahren zur Herstellung künstlicher Seide erfunden und mit mehr oder weniger Erfolg erprobt worden, darunter besonders das Verfahren von Chardonnet mit Collodium und ein anderes durch besondere Behandlung von Baumwollfasern. Diese Industrien werden jetzt, wie die «Köln. Ztg.» berichtet, durch eine neue Erfindung bedroht. Professor Hummel vom Yorkshire-College in Leeds teilte in einer neulichen Sitzung der Abteilung für Färberei in der genannten Anstalt ein von ihm erfundenes Verfahren mit. Der benützte Stoff ist, nach einem Bericht der «Revue Industrielle», nichts anderes als Gelatine. In einem Behälter wird die Gelatinemasse dauernd bei einer bestimmten Temperatur flüssig erhalten. Auf dem Behälter befindet sich eine Anzahl von Oeffnungen, aus

denen die Gelatine in der Form von sehr feinen Fäden austritt. Ein Leinwandstreifen ohne Ende, der über Rollen läuft, nimmt die flüssigen Fäden auf, und diese werden, bevor sie den von dem Leinwandstreifen durchlaufenden Raum einmal durchmessen haben, getrocknet und vollkommen zu regelmässigen Fäden von gleichförmiger Dicke und glatter, glänzender Oberfläche umgeformt, so dass sie nunmehr auf eine Spule aufgerollt werden können. Der ganze Apparat erfordert, nachdem er einmal in Bewegung gesetzt ist, des weitern nur die Ersetzung der gefüllten Spule durch eine leere. Ein einziger Arbeiter kann zehn Apparate überwachen und täglich etwa 430,000 m eines aus 9 bis 18 Fädchen gebildeten Fadens liefern, was einer Seidenproduktion von 24,000 Cocons entspräche. Um die Gelatinefäden für warmes Wasser unlöslich zu machen, werden sie unter leichter Drehung auf Trommeln aufgerollt, die in einer verschlossenen Kammer mehrere Stunden lang der Wirkung von Formaldehyddämpfen ausgesetzt werden. Hiedurch sollen sie nicht nur für Wasser, sondern auch für alle anderen Lösungsmittel unangreifbar werden. Die Färbung geschieht durch Zusatz von Farbstoff zur flüssigen Gelatine, wo er sich mit Schnelligkeit löst; der Faden geht dann in der gewünschten Färbung aus dem Apparate heraus, ohne an Glanz einzubüssen. Auf 150 kg Faden genügen 450 g Farbstoff, wenn man lebhaftere Töne erzielen will; zur Erzeugung der jetzt modernen blassen Farben genügt dieselbe Menge des Farbstoffes für 3000 kg künstlicher Seide. Ein Bedenken gegen die Verwendbarkeit der Gelatineseide wäre die geringe Haltbarkeit, aber durch Mischung mit echter Seide, mit feinen Leinwand- oder Baumwollfäden lassen sich sehr dauerhafte Gewebe erzielen. Die Gelatineseide würde 10 Mk. das kg kosten, wobei dem Fabrikanten noch ein beträchtlicher Nutzen verbliebe; Collodiumseide kostet gegenwärtig 20 bis 25 Mk. und natürliche Seide bis zu 55 Mk. Wie weit alle diese Angaben richtig sind, lässt sich noch nicht übersehen; die tatsächliche Herstellung von seidenartigen Geweben aus Gelatinefäden steht aber fest, da Professor Hummel solche bereits einer grösseren Zahl von Sachverständigen vorgelegt hat.

Aussenhandel Deutschlands.

	Einfuhr in Meterzentnern		
	November 1898	Januar-November 1898	Differenz gegen 1897
Total	89,070,641	392,403,875	+ 24,821,914
Davon Edelmetalle	846	9,741	+ 408
Bleiben für alle übrigen Artikel	89,069,795	382,394,134	+ 24,821,506

	Ausfuhr in Meterzentnern		
	November 1898	Januar-November 1898	Differenz gegen 1897
Total	26,735,680	275,037,988	+ 20,985,878
Davon Edelmetalle	811	4,582	+ 466
Bleiben für alle übrigen Artikel	26,735,869	275,022,801	+ 20,985,412

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	21 décembre. 1898	5 janvier. 1899	
Encaisse métallique	20,885,556	19,388,978	Billets émis
Réserve de billets	18,918,800	17,466,175	44,225,085
Effets et avances	31,461,027	32,917,728	Dépôts publics
Valours publiques	11,299,585	14,824,469	7,181,028
			Dépôts particuliers
			36,279,495
			89,487,728

Banque de France.			
	29 décembre. 1898	5 janvier. 1899	
Encaisse métallique	8,030,219,038	8,006,712,771	Circulation de billets
Portefeuille	1,006,886,702	1,211,864,724	8,810,220,215
			Comptes courants
			798,144,405
			785,519,978

Insertionspreis:

Die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Ausschreibung.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiemit **pro 1899** folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

a. Lausanne, Colombier, Luzern, Liestal, Basel, Brugg, St. Gallen, Wallenstadt, Herisau, Chur und Bellinzona:

Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

b. Bière, Thun, Frauenfeld und Adermatt: (45)

Brot und Fleisch.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage» bis zum **25. Januar 1899** franko einzureichen an das

Eidgen. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 6. Januar 1899.

Erste kaufmännische Kraft gesucht.

Ein Fabriketablisement ersten Ranges sucht zur Leitung des kaufmännischen Teiles einen gediegenen und erfahrenen Kaufmann. — Es kann nur eine Persönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen und hervorragender Befähigung berücksichtigt werden. (43)

Offerten unter Angabe von bisheriger Thätigkeit, Ansprüchen und Referenzen befördert unter Chiffre **Z. Q. 16** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Metzer Brauerei A.-G. in Metz.

Von der am 19. Februar 1894 von uns ausgegebenen 4 1/2 %igen Obligationen-Anleihe im ursprünglichen Betrage von Mk. 400,000 sind die Teilschuldverschreibungen Nr. 48, 54, 129, 133, 183, 210, 244, 378, 387, 400 von je Mk. 1000 zur Rückzahlung am 1. Juli 1899 heute ausgelost worden, was wir hiermit zur Veröffentlichung bringen. (46)

Metz, den 15. Dezember 1898.

Metzer Brauerei A.-G.
Der Vorstand.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Prix d'insertion:

25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

1899 Classeurs de lettres. 1899



Si pour conserver votre correspondance, lettres, notes, factures, etc., vous vous servez déjà de classeurs ou si vous avez l'intention d'adopter ce système, veuillez bien avant l'acquisition demander le nouveau classeur perfectionné

„RAPIDE“.

Prix fr. 1.75 avec répertoire. Perforateur (une seule acquisition) Fr. 1.50. (20)

Classeur définitif, adapté à tous les systèmes (Soenneken, Shannon, Sequens, etc.), prix **Fr. 1.** — avec répertoire. Indiquer si la distance des trous doit être de 7 ou 8 centimètres. Envoi franco à tout endroit de la Suisse contre remboursement ou envoi préalable du montant.

Carl Pfaltz, Bâle.

Geschäftsanteilhaber gesucht.

An einem blühenden Geschäft der Eisenwarenbranche, an sehr günstiger Lage Zürichs, kann sich ein tüchtiger Kaufmann mit circa 50,000 Fr. Einlage aktiv beteiligen. Eventuell könnte das Geschäft käuflich übernommen werden. Näheres auf Anfragen unter Chiffre **Z. Y. 124** durch **Rudolf Mosse, Zürich.** (48)

Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte Unauflösbarkeit des Bleies von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C. (18)

Dr. E. Sieben, Zürich.

Par acte instrumenté par le notaire C. Berche, à Lausanne,

Charles-Frédéric Berchten-Loosli, mécanoicien, à Lausanne,

a acqui le droit exclusif de fabriquer les manchettes incandescentes pour brûleur, système Friedler, pour les territoires Genève, Vaud et Neuchâtel et de prendre des brevets. (44)

Lausanne, le 20 décembre 1898.

Geld! Bankfähige, solide, im Handelsregister eingetragene Firmen erhalten Geld-Darlehen in jeder Höhe. — Diskretion. Offerten unter Chiffre **Z. V. 96** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (41)

